

ITALIEN

Villen und Gärten der Medici in der Toskana (K/2013)



Die 12 Villen und zwei Gärten der Medici in der Toskana wurden im Auftrag der Familie Medici, den Herren von Florenz, von den besten Architekten der damaligen Zeit errichtet und von der Unesco zum Weltkulturerbe der Menschheit ernannt. Es handelt sich um echte Schmuckstücke der Renaissance-Architektur, die man sich nicht entgehen lassen sollte. Die während der Regierungszeit der Medici zwischen dem 15. und der ersten Hälfte des 18. Jhds. errichteten Villen sind von herrlichen Parks umgeben und eignen sich daher bestens für einen Ausflug ins Grüne. Die ältesten sind Villa di Cafaggiolo in Barberino di Mugello und Villa del Trebbio in San Piero a Sieve. In Comena (Gemeinde Carmignano) liegt hingegen die prachtvolle „La Ferdinanda“, bekannt auch als Villa von Artimino: sie wurde Ende des 16. Jh.s im Auftrag von Ferdinand I. de' Medici vom Architekten Buontalenti errichtet. Ein echtes Schmuckstück ist auch die **Medici-Villa in Poggio a Caiano** mit ihrem gepflegten Garten und dem Terrassen-Portikus. Sie gehörte Lorenzo dem Prächtigen und beherbergte in späterer Zeit viele berühmte Persönlichkeiten, unter anderem auch den italienischen König Vittorio Emanuele II.

1. September 2023

Italien - UNESCO-Urlaub mit Josef Gokl

